

# Protokoll vom 20. Januar 2022

Zuletzt überarbeitet am 2. Februar 2022 von Cédric Kekes, Marvin Maier.

Versammlungsleiter: Robert Georges  
Protokollanten: Marvin Maier,  
Cédric Kekes,  
Sebastian Mesow  
Sitzungsbeginn: 19:40 Uhr  
Sitzungsende: 22:42 Uhr  
Sitzungsort: BIGBLUEBUTTON der TU Dresden

Es sind 29 von 34 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist somit beschlussfähig.

## Tagesordnung

	Seite
<b>0. Diskussion über die Tagesordnung</b>	<b>3</b>
<b>1. Begrüßung und Formalia</b>	<b>3</b>
1.1. Allgemeines . . . . .	3
1.2. Rücktritte . . . . .	3
1.3. Zurückgezogene Anträge . . . . .	3
1.4. Ergebnisse vergangener schriftlicher Abstimmungen per Brief . . . . .	3
1.5. Hinweise zu Finanzanträgen . . . . .	4
1.6. Unbestätigte Protokolle . . . . .	4
<b>2. Protokolle</b>	<b>4</b>
2.1. Protokolle der Geschäftsführung . . . . .	4
2.2. Protokolle des Förderausschuss . . . . .	4
<b>3. Berichte</b>	<b>4</b>
3.1. Gegenprotest der Medizinstudierenden am 13.01.2022 . . . . .	4
3.2. Fehlende Quartalsberichte . . . . .	5
3.3. Sonstige Berichte . . . . .	5
3.4. Bericht aus dem Senat . . . . .	6
3.5. Bericht des Finanzers: Neue Finanzordnung und Quartalsberichte . . . . .	7
3.6. Sonstige Berichte . . . . .	8
<b>4. Wahlen und Entsendungen</b>	<b>9</b>
4.1. Entsendung Kommission Umwelt . . . . .	9

4.2.	Entsendung Team virtuelle Lehre GSW . . . . .	9
<b>5.</b>	<b>P22012001 HSG-Anerkennung DresdenerTales</b>	<b>10</b>
<b>6.</b>	<b>P22012002 HSG-Anerkennung First Aid for All - Dresden</b>	<b>11</b>
<b>7.</b>	<b>P22012004 FA Online-Vortrags-Reihe "Europas Grenzen in ..." (Ref. WHAT)</b>	<b>12</b>
<b>8.</b>	<b>P22012005 Digitale Prüfungen im WiSe 21/22</b>	<b>13</b>
<b>9.</b>	<b>P22012003 Info/Diskussions-TOP: Vorstellung StuRa-Referate/Arbeit im Plenum</b>	<b>14</b>
<b>10.</b>	<b>INIs zu Entsendungen in den Arbeitskreis Q</b>	<b>15</b>
10.1.	Entsendung Arbeitskreis Q . . . . .	15
10.2.	Entsendung Arbeitskreis Q . . . . .	15
<b>11.</b>	<b>P21120907 Schriftliche Abstimmungen digital und nicht schriftlich</b>	<b>16</b>
<b>12.</b>	<b>Geschlossene Sitzung</b>	<b>17</b>
<b>13.</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>17</b>
<b>A.</b>	<b>Anhang</b>	<b>17</b>
A.1.	Übersicht Fehlende Quartalsberichte . . . . .	18
A.2.	HSG-Anerkennung DresdenerTales – HSG-Formular . . . . .	19
A.3.	HSG-Anerkennung First Aid for All - Dresden – HSG-Formular . . . . .	22
A.4.	FA Online-Vortrags-Reihe "Europas Grenzen in ..." (Ref. WHAT) – FA-Formular . . . . .	25
<b>B.</b>	<b>Anwesenheitsliste</b>	<b>27</b>
<b>C.</b>	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>29</b>

## 0. Diskussion über die Tagesordnung

Änderungsantrag 1 von Justus Klein

**Text:** Ziehe den Tagesordnungspunkt Berichte vor, behandle ihn nach den Protokollen.  
**Begründung:** Ich habe morgen früh Klausur, die Berichte sind allerdings von hoher Aktualität.

5 Änderungsantrag 1 wird **ohne Gegenrede angenommen.**

Änderungsantrag 2 von Claudia Meißner

*Text:* Ziehe den TOP Digitale Prüfungen vor, behandle ihn nach dem Finanzantrag.  
*Begründung:* Prüfungen sind aktuell wichtiger.

10 Änderungsantrag 2 wird **ohne Gegenrede angenommen.**

Die geänderte Tagesordnung wird **ohne Gegenrede angenommen.**

## 1. Begrüßung und Formalia

### 1.1. Allgemeines

Die Sitzung fand mittels des BIGBLUEBUTTON der TU Dresden statt.

15 Die Sitzung wurde als Audiokonferenz abgehalten. Der Zugang erfolgte mittels ZIH-Login.

Bei Fragen und Problemen zögert nicht, den Sitzungsvorstand unter [situation@stura.tu-dresden.de](mailto:sitzungsvorstand@stura.tu-dresden.de) zu kontaktieren.

Alle Ausschreibungen sind auf der [StuRa-Webseite](https://www.stura.tu-dresden.de)<sup>1</sup> ersichtlich.

<sup>1</sup><https://www.stura.tu-dresden.de/ausschreibung>

### 1.2. Rücktritte

25 **Paul Senf** gibt seinen Rücktritt aus dem Referat Lehre und Studium bekannt.

### 1.3. Zurückgezogene Anträge

30 Der Finanzantrag **P22012006 „Unterstützung eines unabhängigen Magazins“** wurde vom Antragsteller zurückgezogen, da hier noch Beratungsbedarf durch das Referat Finanzen und Projektförderung besteht.

### 1.4. Ergebnisse vergangener schriftlicher Abstimmungen per Brief

35 Der Antrag P21102803 „Neue Finanzordnung“ wird mit **25 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen angenommen.** Nötig war eine  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit von 22 Stimmen bei zum Zeitpunkt der Sitzung 33 stimmberechtigten Mitgliedern.

40 *Sven Herdes:* Wir haben in der Innenrevision noch ein paar Anmerkungen bekommen. Der größte Teil davon sind redaktionelle Anmerkungen, z.B. wegen falscher Fachwörter. Ansonsten hat die Innenrevision gesagt: Wir haben in der neuen Finanzordnung den Passus, dass Jahresabschlüsse innerhalb von 3 Monaten einzureichen sind. Die Innenrevision möchte dazu eine Stellungnahme des Plenums haben. Ich würde die Stellungnahmen ungern alleine erarbeiten, da die Innenrevision explizit eine Stellungnahme vom Plenum haben will. Die Ansicht der GF hat die Innenrevision schon.

55 *Robert Georges:* Das bitte nächstes Mal unter Berichte.

## 1.5. Hinweise zu Finanzanträgen<sup>2</sup>

Vertragliche Verpflichtungen (Reservierungen) oder Zahlungen über Ausgaben zu Finanzanträgen dürfen **erst nach** dem annehmenden Beschluss Sitzung des Studierendenrates eingegangen werden. Dies ist zur Abrechnung mit den Bestell- oder Buchungsbestätigungen nachzuweisen und betrifft alle Posten bzw. den gesamten Finanzantrag. Falls bereits vorher Verbindlichkeiten eingegangen wurden, kann die Auszahlung der **gesamten** Fördersumme verweigert werden!

Zur übersichtlichen Darstellung eingeholter Angebote ist das Angebotsformular<sup>3</sup> auszufüllen.

### Hinweis:

**Bereits vor** der Plenumsitzung muss der Finanzantrag in **analoger Form/Papierform** vollständig und *wo nötig unterschrieben* an den StuRa **eingereicht sein** – z.B. per Post (vgl. § 10 Abs. 2 S. 1 GO und § 4 Abs. 3 DB-GO).

## 1.6. Unbestätigte Protokolle

### 1.6.1. Protokoll vom 9.12.2021

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlagen konnte das Protokoll leider noch nicht fertiggestellt werden.

### 1.6.2. Protokoll vom 6.1.2022

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlagen konnte das Protokoll leider noch nicht fertiggestellt werden.

<sup>2</sup><https://www.stura.tu-dresden.de/finanzantrag>

<sup>3</sup><https://www.stura.tu-dresden.de/formulare/Angebotseinholung.pdf>

## 2. Protokolle

### 2.1. Protokolle der Geschäftsführung

Die GF ist zur Zeit, seit 01.04.2021, generell nicht beschlussfähig. Daher gibt es zur Zeit auch keine GF-Protokolle zum Bestätigen.

### 2.2. Protokolle des Förderausschuss

Der Förderausschuss ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht beschlussfähig.

Robert Georges: Ein kleines Plädoyer, für den FöA zu kandidieren. Der FöA ist eine Art kleines Plenum, in dem Finanzanträge und HSG-Anerkennungen behandelt werden können.

Sebastian Mesow: Mir sind zur Zeit drei Leute bekannt, die Lust auf den Förderausschuss haben. Dies würde aber nicht reichen, um generell beschlussfähig zu sein.

Sven Herdes: Der FöA wird im März interessant, da dann wieder die HSGs anerkannt werden müssen. Ich würde das bei 100 Gruppen nicht im Plenum machen wollen.

## 3. Berichte

### 3.1. Gegenprotest der Medizinstudierenden am 13.01.2022

**Berichterstatter\_in:** Justus Klein (FSR Medizin)

Am 13.01.2022 fand vor dem Gelände des Uniklinikums eine spontane Protestaktion von Medizinstudierenden gegen den für diesen Tag geplanten „Corona-Spaziergang“ statt. Zu dem Spaziergang in der Nähe des Klinikums hatte die rechtsradikale Gruppe „Freie Sachsen“ via Telegram aufgerufen. Um ein Zeichen gegen die Leugnung von Wissenschaft und Forschung

zu setzen, sowie Solidarität gegenüber den Beschäftigten der Uniklinik und allen an Covid-19 Erkrankten und Verstorbenen auszudrücken wurde, koordiniert durch den FSR Medizin, ein Gegenprotest in Kleinstgruppen organisiert und eine Menschenkette gebildet. Aus Sicht des FSR Medizin und aller beteiligten Gegendemonstrant\_innen sollte eine Grenze gesetzt werden gegen einen nicht-hinnehmbaren Protest im Klinikgelände.

Auch wenn der Protest weitestgehend friedlich verlief, kam es zu einer polizeilichen Maßnahme mit der Feststellung der Personalien von 22 Gegendemonstrant\_innen und der Ankündigung von Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen die betroffenen Personen. Die Schilderungen zum Vorgehen der Beamt\_innen variieren zwischen den Aussagen der Polizei und den Betroffenen und können aus Sicht des FSR nicht vollständig akzeptiert werden. Der FSR geht zum aktuellen Zeitpunkt davon aus, dass für die Betroffenen allerdings keine weiteren negativen Konsequenzen folgen werden.

Medial wurde der Gegenprotest vielfach erwähnt und insbesondere die polizeiliche Maßnahme erlangte viel Aufmerksamkeit. Unterstützungs- und Solidaritätsbekundungen erhielt die Protestaktion vom Rektorat (via Twitter und im Gespräch mit der Rektorin), von MP Kretschmer sowie von der Leitung des Uniklinikums. Um eventuell anfallende Kosten der Betroffenen übernehmen zu können wurde durch den FSR eine Spendenmöglichkeit eingerichtet.

Im Statement des FSR Medizin wurde sich für die Unterstützung aller Beteiligten (STURA, Senator\_innen, Rektorat und weitere) und den großen Zuspruch in der Bevölkerung bedankt.

### Diskussion und Nachfragen

keine Rückfragen zum Bericht

## 3.2. Fehlende Quartalsberichte

Übersicht Fehlende Quartalsberichte: siehe Anhang A.1 ab Seite 18

## 3.3. Sonstige Berichte

*Claudia Meißner:* Zwei Kurze Sachen. Gestern gab es einen Markt der StuRa-Möglichkeiten mit Referatsbeschreibungen. Die 2D-Welt ist noch online. Den Link dazu werfe ich gleich noch in den Chat. Am 12.01. war eine Sitzung der Geschäftsleitungen der StuWe. Es bleibt vorerst bei zwei Essensangeboten pro Mensa, da die Auslastung immer noch niedriger ist und es sonst nicht machbar wäre. Eins der beiden Gerichte soll immer vegetarisch sein und mit Änderungen auch vegan. Das System zum Ausleihen von Mehrweggeschirr, wird nach und nach auch auf die anderen Mensen ausgeweitet. [Anm. Gestartet ist es in der Alten Mensa.]

*Sven Holtschlag:* Verstehe ich es richtig, dass das StuWe auch das Zelt geschlossen hält, weil die Auslastung zu gering ist?

*Claudia Meißner:* Dazu haben sie nichts erzählt. Es kann aber auch sein, dass es sich rechnerisch nicht lohnt. Alternativ müssen sie etwas reparieren.

*Nikodim Brickwell:* Gab es eine Aussage, warum das jetzt erst kommt? Jetzt geht ja wegen Hochschulsport wieder etwas mehr auf dem Campus. Kam das jetzt erst raus?

*Claudia Meißner:* Die Info dazu ist, dass sich das Team , das die Auslastung der Mensen begutachtet, jede Woche trifft. Bis vor kurzem hat dieses Team mit mehr Präsenz-Lehrveranstaltungen gerechnet. Zwischendurch hat dieses Team mehr Rückmeldungen von den Hochschulen bekommen, dass es mehr Online-Lehrveranstaltungen gibt. Auch merke ich es selbst an der gemessenen Auslastung. Ich denke nicht, dass die Präsenz-Sport-Kurse die geringe Auslastung wegmacht. Das Team kann die Mensen aber auch recht schnell wieder "höher fahren".

*Nicolas Seibel:* Der FSR Hydro fragt sich, ob es bei anderen FSren schon was zu erweiterten Prüfungsrücktritten gemacht wurde. Dafür gibt es eine Mail.

- 5 *Claudia Meißner:* Ich kann da mal was raus suchen.

*Marvin Maier:* Am Samstag ist LSR-Sitzung mit spannenden Themen, wie die zukünftige Organisation der KSS (ob Verein oder Änderung des SächsHSFG) und die künftige Finanzierung.

### 3.4. Bericht aus dem Senat

**Berichterstatter:** Jakob Faber, Tom Stiehler

*Jakob Faber:* Die Studis aus dem Senat würden euch einen Bericht zur letzten Sitzung geben. Die Prüfungsergebnisse können dieses Jahr nicht zurückgegeben werden. Wir haben einen Antrag zum Verzicht auf eine Bewertung bis drei Tage nach der Prüfung eingebracht. Das Rektorat hat dann aber eine rechtliche Prüfung des Beschlusses veranlasst. Diese juristische Prüfung hat ergeben, dass die Regelung rechtswidrig ist. Das war uns eigentlich klar. Es verwundert uns, dass dieses jetzt für dieses Semester gemacht wurde. Der zentrale Gegenpunkt der Prüfung war, dass schriftliche Prüflinge ungerecht gegenüber denen in mündlichen Prüflingen behandelt werden, da mündliche Prüflinge ihre Note noch vor der möglichen Abmeldung von dieser Prüfung, direkt nach dieser Prüfung erfahren (müssen).

Der Vorratsbeschluss des Rektorats, bis einen Tag vor der Prüfung zurücktreten zu können, ist auch rechtswidrig. Das muss jeder Prüfungsausschuss für sich machen. Somit wird es hier universitätsweit verschiedene Regelungen. Es gibt nun vom Senat den Beschluss, den Prüfungsausschüssen zu empfehlen, diese Regelung zu beschließen. Wir sind sehr unzufrieden und haben im Senat unseren Unmut kundgetan, dass dieses Semesters, es keine studierenden-freundlichen Regelungen wegen Corona gibt. Wir konnten dann noch erwirken, dass eine Videokonferenz

zwischen dem Rektorat und den FSren zur besseren Kommunikation stattfindet.

- 45 *Tom Stiehler:* Das Rektorat bzw. der Prorektorat Bildung arbeitet gerade an einer Rundmail. Die wird voraussichtlich am Montag kommen. Wir versuchen als Senator\*innen, auf den Inhalt der Rundmail einzuwirken. In der Rundmail soll z.B. stehen, dass bei Prüfungen die 1G-Regel gelten soll. Das heißt, dass sich alle (auch geimpfte, genesene, und geboosterte) schnell testen lassen müssen. Außerdem war im Senat ein Teil zu den Tarifverhandlungen. Wir haben angemerkt, dass es schön wäre, wenn SHKs auch mit aufgenommen werden. Das wurde dann zur Kenntnis genommen, mehr aber auch nicht. Es soll einen Handzettel mit den Rechten der SHKs, vor allem für Einsteiger, geben.

- 60 Unter Sonstiges im Senat wurde angesprochen, dass wir die erste Senatskommission beschließen haben. Für die Senatskommission Lehre benötigen wir insgesamt 10 Studierenden plus 10 Ersatzvertretende. Die anderen Senatskommissionen waren leichter zu besetzen, da es nur zwei Studierende dort gibt.

#### Diskussion und Nachfragen

- Nikodim Brickwell:* Eine Frage zur 1G Regelung: Habt ihr da schon ein Konzept bekommen? Wenn ich um 7:30 eine Klausur habe, kann ich kaum vorher noch testen lassen.

- Tom Stiehler:* Der Prorektor hat gemeint, dass die Öffnungsweiten des Testzentrums an der Reichenbachstraße ausgeweitet werden und auch Sonntags geöffnet ist. Die Tests sind auch 24h gültig. So kann man am sich am Abend vorher testen lassen. Auch soll eine OP-Maske reichen. Man selbst kann natürlich weiterhin eine FFP2-Maske benutzen.

- 80 *Naomi Deuster:* Wir haben auch als FSR überlegt, den Datenschutzbeauftragten des Landes Sachsen zu kontaktieren und die Beschlüsse juristisch prüfen lassen.

- Jakob Faber:* Was wollt ihr denn noch machen?

- Naomi Deuster:* Einmal die Beschlüsse mit 1G und die Videoüberwachung. Bei Verdacht auf

Verstößen soll ein Schwenk durch den Raum verpflichtet sein.

*Jakob Faber:* Unseres Wissens ist eine Aufsicht, während der Prüfung verpflichtend. Unseres Meinung nach ist das auch rechtlich fragwürdig. Aber es ist ja so, dass die Überwachung per Webcam freiwillig in der Sache ist, dass man eine freiwillige Einverständniserklärung abgibt. Es muss also eine Alternative zur Videoüberwachung, also eine Präsenz-Prüfung angeboten werden.

*Sven Herdes:* Für den Fall, dass ihr das Prüfen wollt: Ich hatte schon mal gehört, dass eine Einwilligung auf angeblich freiwilliger Basis von vorn herein nicht zulässig ist, da man sich in einem Abhängigkeitsverhältnis befindet.

*Jakob Faber:* Ja, davon haben wir auch schon gehört. Fakt ist auch, man kann von dieser Einwilligung auch nach der Prüfung zurücktreten, sie also widerrufen. Es ist natürlich die Frage, was man erreichen möchte. Es ist klar, dass viele nicht froh sind über die Webcam-Überwachung. Eine Online-Prüfung ohne Aufsicht wird die Uni nicht zulassen, da bin ich mir sicher.

*Sven Holtschlag:* Ich sehe es ähnlich wie mein Vorredner. Ja, man kann alles rechtlich prüfen, aber wenn man dann in sechs Monaten herausfindet, dass die Videoüberwachung rechtlich nicht zulässig war, ist es für die Prüfungszeit zu spät. Ich halte also nicht so viel davon, jetzt dazu anzustoßen.

*Tom Stiehler:* Wir sind selbst keine Juristen. Die Uni meint, dass sie Rechtssicherheit geschaffen hat, das sehen wir anders.

*Jakob Fischer:* Wir versuchen noch den Prorektor dazu zu bringen, dass er genauere Regelungen zu dieser Aussicht gibt. Das ist ja zur Zeit noch sehr schwammig. Da kommen zur Zeit auch noch viele Fragen. Also es sollte nochmal konkretisiert werden, dass was jetzt erlaubt ist, und was nicht.

*Claudia Meißner:* Abseits dieser juristischen Prüfung ist es für die Studis wichtig, sie zu informieren. Es ist auf jeden Fall wichtig die Studierenden über ihre Rechte zu informieren. Bei-

spielsweise wenn das Internet bei einem ausfällt, man die Prüfung annullieren kann. Auch z.B. dass man einen Nachteilsausgleich beantragen kann.

*Naomi Deuster:* Meine Frage wäre hierbei auch: Es gibt ja keine klaren Regeln, welche Kameras verwendet werden dürfen und wie viele. Bei uns beginnt demnächst die Klausurenphase. Wenn beispielsweise eine Webcam des Laptops nicht zulässig sei, müsse dies halt für alle Studierende rechtzeitig bekannt gegeben werden. Es kann nicht sein, dass die Rahmenbedingungen von Prüfer zu Prüfer wechseln.

*Tom Stiehler:* Im derzeitigen Entwurf steht drin, dass nur eine Kamera eingesetzt werden darf. In der Rundmail soll auch nochmal stehen, wie genau die Kamera auszurichten sein muss. Aber das ist ein guter Punkt, den wir nochmal mit anbringen werden.

*Sven Herdes:* Sonst könnt ihr das auch in euren Prüfungsausschüssen noch andere Sachen beschließen.

*Jakob Faber:* Ich würde an der Stelle noch auf das große Turnustreffen verweisen, was ja demnächst stattfindet. Ich bitte euch, dass ihr nochmal wie am Dienstag widerspiegelt, was euch an der Kommunikation des Rektorats gut gefallen hat und was nicht. Dies gilt auch bezüglich der Vorkommnisse am Medizin-Campus, sprecht euch dazu am besten nochmal mit den Medis ab. Kommt gerne zuhauf und verbreitet die Stimmung der Studis und eure Meinung.

*Robert Georges:* Das Protokoll freut sich nächstes Mal auf einen schriftlichen Bericht.

### 3.5. Bericht des Finanzers: Neue Finanzordnung und Quartalsberichte

**Berichterstatter:** Sven Herdes (GF Finanzen)

*Sven Herdes:* Ich habe unter den Quartalsberichten regelmäßig gesagt, warum die Jahresabschlüsse noch nicht fertig sind. Die Innenrevision will nun dazu eine Stellungnahme des Plen-

ums haben. Dafür können wir uns gerne kommenden Mittwoch digital treffen.

### Diskussion und Nachfragen

5 *Christian Soyk:* Ich verstehe die ganze Aktion nicht so richtig. Es geht doch darum, dass wir seit einigen Jahren hinterher hängen. Die Gründe sind doch durch die Fachverantwortlichen dargelegt worden. Wer aus dem Plenum sollte das denn besser wissen? Was macht eine Stellungnahme des Plenums da besser?

10 *Robert Georges:* Ich habe diese Mail ja auch bekommen. Es geht darum, dass in der Zwischenzeit die Innenrevision die personelle Besetzung gewechselt hat - die ehemalige Chefin ist in den  
15 Ruhestand gegangen. Meine persönliche Meinung ist, dass die Innenrevision sich nur versichern will, wie der StuRa dazu steht, dass der Financier ordnungswidrig keine Quartalsberichte hält und seit drei Jahren die Jahresabschlüsse  
20 fehlen. Denen geht es darum, wie der StuRa mit diesem Phänomen umgeht?

25 *Sven Herdes:* Ich war gerade beim Mail raus suchen, als du mich vorziehen wolltest. Ich denke, da es einen personellen Wechsel gab. Bisher wurde immer so kommuniziert, dass das Plenum das mitträgt. Es geht also darum, wenn wir gegen die neue Finanzordnung verstoßen, dass dies mitgeteilt wird. Ich finde es auch komisch, das die Innenrevision eine Stellungnahme vom  
30 Plenum statt von mir als Fachverantwortlichen haben will.

35 *Christian Soyk:* Ich sehe das so: Der StuRa äußert sich nicht zwangsläufig nur durch Beschlüsse des Plenums. Das kann er ja auch über Fachreferenten machen. Und ich sage mal so: Ob es der GF Finanzen da was formuliert, oder das Plenum etwas formuliert, ist im Prinzip egal. Zudem können 35 Leute nicht gemeinsam einen  
40 Text formulieren. Ich schlage vor, dass du einen Text erarbeitest und diesen ins Plenum einbringst. Wir stimmen dem dann entweder zu oder lehnen ihn ab und dann ist das die Wortmeldung des Plenums.

45 *Sven im Chat:* Die Rückmeldung der Innenrevision ist zu diesem Abschnitt im Worlaut: „Zu §32(4): Wie ist hier die momentane Stellung

des StuRa-Plenums, da der StuRa hier gegen seine eigene Finanzordnung verstößt bzgl. der Vorlage des Jahresabschlusses?“

50 *Sven Holtschlag:* Bevor wir jetzt ein Fass aufmachen. Wenn es nur darum geht, dass jemand Sven beim schreiben das Händchen hält, kann ich das gerne machen kann.

55 *Christian Soyk:* Du bist nicht das Plenum, Sven. Auch der GF Finanzen ist nicht das Plenum. Die sanfteste Möglichkeit wäre, dass Sven in die Runde die Frage ruft: Ist das okay, dass die Situation so weiter läuft und niemand dann was dagegen sagt. Und mit der Aussage, das niemand was dagegen gesagt hat, kann man zur Innenrevision gehen. Ich sehe es aber nicht, dass  
60 Einzelpersonen für das Plenum sprechen können, es sei denn sie sind dafür legitimiert.

65 *Robert Georges:* So etwas ähnliches hätte ich auch vorgeschlagen.

*Sven Herdes:* Dann würde ich mit Sven Holtschlag etwas ausarbeiten. Soll das positiv oder negativ ausgearbeitet werden? Ich kann beides ausarbeiten.

70 *Robert Georges:* Sven, mach es nicht so kompliziert. Schreib einfach, dass das Plenum damit einverstanden ist. Wenn es damit einverstanden ist, stimmt es dem Antrag zu ansonsten lehnt es ihn ab.

### 75 3.6. Sonstige Berichte

80 *Robert Lehmann:* Ich wollte berichten, dass es eine Beschwerde beim Datenschutzbeauftragten bezüglich der Rundmail von uns zu DresdenZero gab. Wir wurden aufgefordert eine Rechtsgrundlage zu nennen, und dem sind wir auch nachgekommen. Mehr weiß ich auch nicht.

85 *Christian Soyk:* Ich bin nach der Rückmeldung genauso schlau, wie ohne den Redebeitrag. Was war der Umstand der Rundmail, und was ist die Rechtsgrundlage, die du genannt hast?

Robert Lehmann: Wir haben den Beschluss zur Unterstützung von DresdenZero vor drei Sitzungen gefasst. Es gab eine Beschwerde beim Datenschutzbeauftragten. Er hat uns geschrieben, dass ihm eine Beschwerde vorliegt und uns auf die IT-Ordnung verweisen. Ich habe ihm gesagt, dass es eine Aufgabe der Studierendenschaft ist. Weitere Antworten habe ich nicht, aber da das Plenum diese Rundmail beschlossen hat, dachte ich mir, ich gebe mal ein Feedback, dass da was kam.

Claudia Meißner: Nur die Info am Rande. Das ist ein normales Vorgehen. Es kommt jedes Mal vor, dass jemand schreibt, dass wir ihn nicht zu spammen sollen. Es ist also mehr oder weniger normal. Auch die Antwort mit dem Verweis auf §4 Abs. 3 SächsHSFG ist auch der Standard.

## 4. Wahlen und Entsendungen

### 4.1. Entsendung Kommission Umwelt

**Antragstellerin:** Nele Jung

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Kommission Umwelt

#### Begründung

Der StuRa möge Nele Jung als studentische Vertreterin in die Kommission Umwelt (KU) entsenden. Sie soll das bisher vom StuRa entsandte tuuwi-Mitglied Juliane Assmann ersetzen.

Das Rektorat hat sich zum Ziel gesetzt, für die TUD eine konsequente Umweltpolitik zu betreiben und den Umweltschutz in allen Struktureinheiten als Entscheidungsgrundlage einzubeziehen. Die hierfür eingesetzte KU sorgt durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit dafür, dass die Umweltpolitik der TUD regional und überregional wirksam vertreten wird. Die stimmberechtigten Mitglieder der KU sind 14 Beauftragte der Fakultäten, 1 akademische Mitarbeiter\*in, 1 sonstige Mitarbeiter\*in sowie 2 Studierende. Weitere, nicht stimmberechtigte Mitglieder sind jeweils 1 Vertreter\*in aus TUD-Verwaltung, IHK,

der Umweltkoordination EMAS, SIB, Studentennetzwerk Dresden, Lokale Agenda 21 für Dresden, dem Universitätsklinikum Dresden, dem sächsischen Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft und dem Büro für Arbeitsschutz der TUD. Die tuuwi setzt sich seit 1990 als studentische Initiative für den Umweltschutz an der TUD ein und organisiert seit 2001 im Rahmen des Lehrauftrages der Kommission Umwelt Umweltringvorlesungen. Da die Kommission Umwelt sich mit Kernthemen der tuuwi befasst, entsandte der StuRa bisher Vertreter\*innen aus den Reihen der tuuwi, um die Anliegen der Studierenden in die Kommission Umwelt einzubringen und dort zu vertreten. Nele Jung gehört zum Koordinationsteam der Lehrveranstaltungen (u.a. Umweltringvorlesungen) der tuuwi.

Das Plenum der tuuwi spricht sich für die Entsendung von Nele Jung aus.

#### Diskussion und Nachfragen

Nele Jung: Ich bin seit einem Jahr in der tuuwi in der GA Mensa. Seit Oktober auch bei den Umweltringvorlesungen im Koordinationsteam. Juliane hat Ende letzten Jahres aufgehört und ich würde gerne ihre Nachfolgerin werden und die Stimme der tuuwi hineinbringen.

Claudia Meißner: Kannst du dir vorstellen, dass du uns hier auch regelmäßig berichtest? Da wir regelmäßig entsenden, aber wir nie mitbekommen was da genau passiert.

Nele Jung: Ja, zwei Mal jährlich oder wenn was spannendes ansteht, kann ich hier gerne Berichten.

Nele Jung wird ohne Gegenrede in die Kommission Umwelt **entsandt**.

### 4.2. Entsendung Team virtuelle Lehre GSW

**Antragsteller\_in:** Chris Sonnabend

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Team virtuelle Lehre GSW

### Begründung

Lieber Sitzungsvorstand,

5 ich könnte mir gut vorstellen, an den Quartals-  
 treffen des Teams virtuelle Lehre GSW teilzu-  
 nehmen. Ich studiere seit zehn Semestern So- 45  
 ziologie an der TUD, kenne also sowohl die  
 Offline-Lehre vor der Pandemie als auch die ers-  
 ten Online-Gehversuche sehr gut. Beratungsar-  
 10 beit kann ich derzeit aber nicht leisten, wie es  
 auf der Vorstellungswebsite des Teams steht. Ich  
 kann lediglich meine Perspektive und studentische  
 Ansichten einbringen.

Viele Grüße Chris Sonnabend

### Diskussion und Nachfragen

15 *Der Kandidierende ist nicht anwesend.*

*Claudia Meißner:* Ich kenne Chris aus dem Re-  
 ferat Inklusion, da ist er auch schon länger Re- 55  
 ferent. Er studiert schon länger Soziologie, wel-  
 che auch zum Bereich GSW gehört. Ich denke  
 20 er könnte das Team in der GSW gut unterstüt-  
 zen.

Chris Sonnabend wird ohne Gegenrede in das  
 Team Virtuelle Lehre GSW **entsandt**.

## 5. P22012001 HSG-Anerkennung DresdenerTales

25 **Antragsteller\_in:** Dharshan Barkur

### Antragstext

Der StuRa möge beschließen, die Gruppe ‚Dres-  
 30 denerTales‘ als Hochschulgruppe anzuerken-  
 nen.

HSG-Formular: siehe Anhang A.2 ab Seite 19

### Begründung

35 DresdenerTales ist eine Gruppe von Freiwilligen,  
 die sich zum Ziel gesetzt hat, das Leben  
 von Dresdnern zu beleuchten. Da wir interna-  
 tional sind und aus verschiedenen Lebensberei-  
 chen stammen, haben wir sehr unterschiedliche  
 40 Erfahrungen in Dresden gemacht. Unser Ziel ist  
 es, unsere Geschichten gemeinsam zu erzählen  
 und sie mit der Gemeinschaft zu teilen.

Um dies zu erreichen, planen wir eine Reihe  
 von Videos zu drehen, die verschiedene Aspek-  
 te des Lebens in Dresden beleuchten, wie zum  
 Beispiel:

- 45 1. Ankommen in Dresden: Wie man sich am  
 Flughafen zurechtfindet und den Hbf er-  
 reicht
2. Sich in Dresden zurechtfinden: Einfüh-  
 rung in den DVB-Verkehr
- 50 3. Unterkunft: Die Wege zu den verschiede-  
 nen Studentenwohnheimen sowie virtuel-  
 le Rundgänge.
4. Unverzichtbare Handy-App
5. Eine Einführung in deutsche Kulturen
- 55 6. Einkaufen für den Winter
7. Tricks und Tipps für das Studentenleben
8. Und vieles mehr

Die gedrehten Videos werden auf YouTu-  
 be/Instagram gepostet, so dass sie leicht mit  
 60 den Schülern geteilt werden können. Alle Vi-  
 deos werden auf Englisch gedreht. Wir glauben,  
 dass das Teilen unserer Erfahrungen und Infor-  
 mationen nicht nur den Neuankömmlingen hel-  
 fen wird, sondern auch den derzeitigen Studen-  
 65 ten, Dresden besser kennenzulernen.

### Diskussion und Nachfragen

*Dharshan Barkur:* This is a university group.  
 Most of us are students, three are alumni. Our  
 main aim is to inform new students about uni-  
 70 versity life in Dresden to make their arrival ea-  
 sier. For this purpose, we produce informative  
 videos. What do you have to do, what do you  
 have to expect, what is StuRa and how can it  
 help you, etc. All videos are going to be in eng-  
 75 lish. We want to make a special video abot the  
 StuRa and we are in touch with the StuRa pu-  
 blic relations departement. We are a non-profit  
 group.

*Judith Horvath:* Im from CMCB. You explained  
 80 that you are in relation with the StuRa pub-  
 lic relations departement. Are you also interested  
 to keep in contact with our FSR. Because we only

have english study programs and do most of the things you presented during our ESE.

*Dharshan Barkur:* Yes of course. We are from five different FSR. For German students there is the orientation week (ESE). But for many international students the ESE is not enough. Also many international students miss the orientation week due to a variety of reasons - delayed visas, flight times, etc.

*Sebastian Mesow:* How can you join the group?  
*Dharahan Barkur:* They just give us their email adress, and we add them to our group.

*Judith Horvath:* Did you inform yourself about the german Datenschutz, if you want to publish your vidoes on Youtube?  
*Dharshan Barkur:* Yes, our videos will be in public domain. Though of course they will not match for all international students in Germany. But some content is interchangeable between the university cities.

*Abstimmung*

**P22012001 HSG-Anerkennung DresdenerTales**

**ohne Gegenrede angenommen**

## 6. P22012002 HSG-Anerkennung First Aid for All - Dresden

**Antragstellerin:** Franziska Fischer

### Antragstext

Der StuRa möge beschließen, die Gruppe ‚First Aid for All Dresden‘ als Hochschulgruppe anzuerkennen.

HSG-Formular: siehe Anhang A.3 ab Seite 22

### Begründung

Das Projekt „First Aid for All“ ist eine durch die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (bvmd) im Jahre 2017 gegründete Initiative. Unser Ziel ist es, in der Gesellschaft Erste-Hilfe-Kenntnisse und Reanimationskompetenzen zu verbreiten und die Angst vorm Helfen zu nehmen. Dies wollen wir vor allem

durch Reanimationstrainings an Schulen, Universitäten, am Arbeitsplatz und in der Öffentlichkeit erreichen. Interessierte Medizinstudierende werden dabei von Erste-Hilfe-Ausbildern in acht Stunden theoretisch-praktischen Unterrichts, zu Trainern ausgebildet und erlernen dabei neben fachlichen Inhalten auch medizinisch-didaktische Methoden.

Unsere Hauptziele sind:

- Erste Hilfe Kenntnisse verbreite und auffrischen
- Hemmnisse abzubauen und eine Bereitschaft zur Reanimation zu schaffen
- Medizinstudierende als Multiplikatoren für Themen der Ersten Hilfe einsetzen

Unsere AG stellt die Lokalvertretung des Projektes für Dresden dar und befindet sich gerade im Aufbau. Neue Mitglieder wollen wir über Aushänge in digitaler und analoger Form, durch eine neu entstehende Facebookseite, sowie durch direkte Rekrutierung an der Universität erreichen. Materialien, wie Reanimationspuppen und Schulungsmaterialien, werden uns über den bvmd und seine Kooperationspartner zur Verfügung gestellt. Unsere Schulungen für Studierende erfolgen ebenfalls durch Erst-Helfer-Ausbilder des bvmd. Die Qualität der Schulungen, sowie des Projektes im allgemeinen, wird durch das interne Qualitätsmanagement des bvmd sichergestellt und überprüft. Aufgrund der Unterstützung durch den bvmd gehen wir von geringen laufenden Kosten aus, werden uns aber dennoch um Kooperationspartner, wie beispielsweise das DRK Dresden, bemühen um Drittmittel zu generieren.

### Diskussion und Nachfragen

*Franziska Fischer:* Das Projekt wollen wir gerade aufziehen. Es ist ein Projekt des BVMD, also des Bundes der Medizinstudierenden-Bundesvertretung. Unser Ziel ist es, die Reanimationsbereitschaft zu erhöhen. Wir wollen dazu an die Schulen gehen. Von der Björn-Steiger-Stiftung bekommen wir regelmäßig Sachzuwendungen.

Das Projekt richtet sich zwar vorrangig an Medizinstudierende, es können aber auch Studieren-

de aus anderen Fachrichtungen teilnehmen. Wir machen auch einige interessante Sachen aus anderen Bereichen. Es gibt ein Qualitätsmanagement des BVMD. So muss jede\_r eine Schulung durch zertifizierte Ausbilder absolvieren.

Durch die HSG-Anerkennung wollen wir einen offiziellen Status haben. Über die Björn-Steiger-Stiftung bekommen wir auch Plakate. Als nächstes wollen wir dann die Schulen anschreiben.

10 *Sven Herdes*: Wie sieht der Einfluss des BVMD (Dachverband) auf euch aus?

*Franziska Fischer*: Man kann Mitglied im BVMD-Verein werden. Es gibt diesen Einfluss nur durch die Schulungen, ansonsten sind wir frei.

*Abstimmung*

**P22012002 HSG-Anerkennung First Aid for All - Dresden**

**ohne Gegenrede angenommen**

## 15 **7. P22012004 FA Online-Vortrags-Reihe "Europas Grenzen in ..." (Ref. WHAT)**

**Antragsteller:** Friedrich Eucken

20 **Antragstext**  
Liebe Menschen,

wir vom Referat WHAT wollen an drei aufeinanderfolgenden Mittwochen jeweils einen Online-Vortrag mit kurzer Diskussion zur Situation an der europäischen Außengrenze organisieren. Am 27.01. zur aktuellen Situation in Griechenland und speziell auf Lesbos. Am 03.02. zur aktuellen Situation an der Polnisch-Belarussischen Grenze. Und am 10.02. zu möglichen Handlungsweisen und Strategien vor Ort.

30 Dazu möchten wir Expert\*innen einladen, die selbst vor Ort waren oder aktuell noch vor Ort sind. Die Auswahl an Referent\*innen ist somit

35 stark eingeschränkt. Es ist uns trotzdem gelungen, entsprechende Expert\*innen für die Vorträge zu gewinnen. Um auf die Veranstaltungen aufmerksam zu machen, möchten wir auf den sozialen Plattformen Werbung machen.

40 Zusätzlich wollen wir die kostenlose Ausstellung „Grenzerfahrungen – Wie Europa gegen Schutzsuchende aufrüstet“ von Pro Asyl im Foyer des Hörsaalzentrums oder im Foyer der SLUB aufstellen und zum Transport die TeilAuto-Lizenz des StuRas nutzen. Zur Durchführung beantragen wir vom StuRa 750 €.

45 Finanzantrags-Formular:  
siehe Anhang A.4 ab Seite 25

### **Begründung**

50 FA Online-Vortrags-Reihe "Europas Grenzen in ..." (Ref. WHAT) – Angebotseinholung: *befindet sich nur in dem vertraulichen Protokoll.*

55 Die Lage an den EU-Außengrenzen ist seit Jahren katastrophal. Ob an der griechischen Grenze zur Türkei, der spanischen Grenze zu Marokko oder der kroatischen Grenze zu Bosnien-Herzegowina – überall sind Verstöße gegen die internationalen Menschenrechtskonventionen mittlerweile nachgewiesen. Die EU und ihre Mitgliedsstaaten sanktionieren diese Verstöße nicht, sondern, im Gegenteil, fördern diese, z.B. über eine Budget-Erhöhung der Grenzschutzagentur Frontex um 5,6 Milliarden Euro für die kommenden sieben Jahre. Jüngstes Beispiel ist die Einrichtung eines drei Kilometer breiten Grenzstreifens an der polnischen Grenze zu Belarus, zu dem Hilfsorganisationen und Journalisten der Zugang gesperrt wurde. Gleichzeitig erfrieren hier Menschen, wie auch seit Jahren Menschen auf der Flucht im Mittelmeer ertrinken.

70 Die Veranstaltungsreihe soll ins Detail gehen und exemplarisch zwei Grenzen Europas beleuchten, sowie in einer dritten Veranstaltung Raum für Diskussion lassen, wie Menschen auf der Flucht konkret unterstützt werden können. Es handelt sich um Aufklärungsarbeit, die motivieren soll im Sinne der Menschenrechte aktiv zu werden und dafür konkrete Anhaltspunkte

80 bieten soll. Deswegen haben wir uns dafür ent-  
 85 schieden bereits aktive und eingebundene Men-  
 90 schen als Referent\*innen einzuladen. Diese sol-  
 95 len den Studierenden der TU Dresden und allen  
 100 Interessierten Einblick in verschiedene Möglich-  
 105 keiten der Aktivität bieten.

### 85 Diskussion und Nachfragen

*Friedrich Eucken:* Es geht darum, dass wir drei  
 90 Vorträge zum Thema europäische Außengren-  
 95 zen und eine Ausstellung, entweder im HSZ  
 100 oder in der SLUB, durchführen. Zu den ange-  
 105 fragten Referenten: Es ist nicht ganz so einfach,  
 110 Leute zu finden, die dort aktiv sind und dort vor  
 115 Ort waren. Wir haben für den ersten Vortrag ei-  
 120 ne Person gewonnen, die jahrelang in Moria ak-  
 125 tiv war und auch Geflüchtete zu Wort kommen  
 130 lässt. Die zweite Person kam erst diese Woche  
 135 mit einer Landtagsdelegation von der polnisch-  
 140 belorussischen Grenze zurück. Die dritte Person  
 145 ist bereits seit einigen Jahren politisch aktiv.

*Abstimmung*

**P22012004 FA Online-Vortrags-Reihe  
 "Europas Grenzen in ..." (Ref. WHAT)  
 ohne Gegenrede angenommen**

## 15 8. P22012005 Digitale Prüfungen im WiSe 21/22

**Antragstellerer:** Sven Holtschlag

### Antragstext

Diskussionstop. <Beschlusstext noch zu entwi-  
 ckeln.>

### 20 Begründung

Das Thema Prüfungen wurde vom Rektorat sehr  
 25 schwammig geregelt. Wir vom FSR Maschinen-  
 30 wesen würden daher gerne Wissen wie an ande-  
 35 ren Fakultäten damit umgegangen wird. Es geht  
 40 uns um folgende Punkte:

- Gibt es an eurer Fakultät einheitliche Re-  
 gelungen im Bereich Videoüberwachung?

- Wie ist das Feedback aus der Fachschaft  
 zum Thema Klausurabbruch bei fehlen-  
 dem Kamerabild und zur Alternative Vor-  
 Ort digital mit eigenem Laptop die Prü-  
 fung schreiben.
- Wie hat euer Studiendekan den FSR in die  
 Kommunikation mit eingebunden?

### 35 Diskussion und Nachfragen

*Sven Holtschlag:* Wir haben heute ja noch *gar  
 nicht* über die Prüfungen im Wintersemester ge-  
 redet. Die Situation in unserer Fachschaft ist zu-  
 mindest so, dass bei uns eine große Unsicher-  
 heit bezüglich der Regelungen gibt. Wie groß  
 40 ist der Ermessensspielraum der Prüfenden, wie  
 45 sind die Rahmenbedingungen? Wir haben hier-  
 zu bisher ein sehr diffuses Bild. Die meisten In-  
 formationen stammen von unserem Studiende-  
 kan, der hierzu auch eine sehr klare Meinung  
 50 hat. Wie sind denn bei euch die Randbedingun-  
 gen in den Fachschaften? Welche Regelungen  
 haben eure Fakultäten getroffen, beispielsweise  
 in Bezug auf Verbindungsausfälle, Toilettengän-  
 ge, etc?

Unser Studiendekan ist beispielsweise der Mei-  
 nung, eine Webcam, die nur den Studi filmt, rei-  
 che ja nicht. Das nützt nichts. Die müsse schon  
 den gesamten Schreibtisch, am besten von der  
 55 Seite, abfilmen. Wir würden uns gerne ein Bild  
 von der Situation an anderen Fakultäten aus-  
 sieht?

*Naomi Deuster:* Ich hatte das ja bereits vorhin  
 angesprochen. Es sind sehr viele Fragen offen.  
 60 Aber es scheint ja so zu sein, dass das nicht in  
 der Hand der Prüfer liegen soll. Der Fachschafts-  
 rat der Philosophischen Fakultät hat über den  
 Fachschaftenverteiler zu einem Treffen diesbe-  
 züglich eingeladen.

*Marvin Maier:* Wir haben versucht, über den Fa-  
 kultätsrat zu erreichen, dass an unserer Fakultät  
 vollständig auf die Videoüberwachung zu ver-  
 zichtet wird. Beide Prüfungsausschussvorsitzen-  
 65 de sind genauso unzufrieden mit dem Rektorat.  
 70 Die Prodekanin meinte dann, dass die Vorschlä-  
 ge nach Meinung des Rektorats nun rechtssicher  
 seien und das jetzt auch so umgesetzt werden

muss. Ein gegenteiliger Beschluss zur Rektoratsvorlage war nicht erwünscht.

- 75 *Claudia Meißner*: Ich weiß nicht, ob es schon zu euch durchgedrungen ist. Im FSR WiWi gibt es eine Petition, dass Prüfungen nur digital stattfinden sollen. Und die Frage ist, was der StuRa dazu denkt. Macht es aus eurer Sicht Sinn, sich damit nochmal spezieller auseinander zusetzen? Soll also nochmal ein Positionspapier zu digitalen Prüfungen im Allgemeinen geschrieben werden? Welche Ausgleichsregelungen braucht es dazu? Und Ähnliches. Ich weiß nicht, ob das Referat Lehre und Studium dazu etwas tut? Es hat mir dazu leider noch nicht geantwortet.

*Judith Horvath*: So weit ich weiß, haben wir nur Präsenzprüfungen aktuell. Wir haben gerade Mails an unsere Prüfungsausschüsse geschrieben.

- 10 *Fabian Freiwald*: Gibt es eigentlich genauere Regelungen? Die Handreichung ist mir bekannt, aber hat die Uni hier genauere Regelungen getroffen?

- Sven Holtschlag*: Ich kann keine rechtsverbindliche Aussagen dazu treffen. Unser Studiendekan hat zu der seitlichen Kameraperspektive gesagt, dass die Aufsicht vor Ort ja auch durch die Gänge geht, um von der Seite auf den Arbeitsplatz zu schauen. Er will daher Chancengleichheit herstellen und die Kamera soll daher auch den Bildschirm zeigen.

- Nikodim Brickwell*: Wir sehen ja, dass die verschiedensten FSRe an allen Fronten kämpfen, um eine halbwegs gangbare Lösung zu finden. Ich fände es wichtig, dass der StuRa hierzu Position bezieht. Schaffen wir es bis zum nächsten Mal, ein Forderungspapier zu erstellen? Bis dahin sollte ja konkreter sein, was klar ist. Andererseits wird es für viele FSRe dann zu spät sein.

- Claudia Meißner*: Ich glaube das wäre es auch schon für heute gewesen. Das Positionspapier ist dafür gedacht, dass wir auch in zukünftigen Semestern eine Meinung haben. Es kann schon sein, dass wir auch im nächsten Semester wieder digitale Prüfungen haben werden. Auch

kann es sein, dass sich die digitalen Prüfungen manifestieren in der allgemeinen Praxis. Vielleicht werden in diese Richtung auch Studienordnungen geändert.

*Sven Holtschlag*: Ich finde die Idee von Claudia gut, sich auch schon für das nächste Semester Gedanken zu machen. Dennoch fände ich es auch gut, ein einigermaßen geordnetes Informationsbild abzugeben. Was ich befürchte ist, dass die Studis von allen Seiten (Rektorat, Senat, FSR, StuRa, Dekanat, ...) mit Informationen zu gebombt werden.

- Claudia Meißner*: Ich hätte vorgeschlagen, dass man da nochmal mit den Studis im Senat quatscht. Die haben da mehr Überblick mit den eingegangenen Emails beim Rektorat. Und der FSR Phil hat ja auch schon für ein Treffen eingeladen. Auch könnte man die aktuelle Situation an den einzelnen Fakultäten in einem Pad sammeln.

## 9. P22012003 Info/Diskussions-TOP: Vorstellung StuRa-Referate/Arbeit im Plenum

**Antragstellerin:** Claudia Meißner

### Antragstext

Möchte das Plenum, dass in regelmäßigen Abständen (einmal im Monat/auf jeder Sitzung 10 min) ein Referat des StuRas oder verschiedene Arbeiten in der Exekutive vorgestellt werden?

### Begründung

- In der Sitzung am 06.01. gab wurde unter anderem das Referat PoB (sehr unprofessionell durch mich) und die Bearbeitung der Härtefälle vorgestellt, damit die neuen Plenumsmitglieder wissen, was da eigentlich passiert. Das fanden einige Menschen eigentlich sehr gut. Ich würde jetzt einfach mal mit allen besprechen, ob dass auf allgemeines Interesse stoßen würde und in welchem Rahmen so etwas passieren könnte.

**Diskussion und Nachfragen**

80 *Claudia Meißner*: Ich habe letztes Mal die Härtefälle genauer vorgestellt. Sollen wir das öfter  
35 z.B. auch mit Referaten machen? Gibt es Wünsche für Themen? Schreibt mir gerne.

*Zustimmung im Chat.*

**10. INIs zu Entsendungen in den Arbeitskreis Q**

5 *Robert Georges*: Ich muss jetzt nochmal nach dem Stand der Initiativanträge fragen. Da gab es offensichtlich ein Kommunikationsproblem,  
10 sodass manche Unterstützungen nicht über die Funktionsadresse des Sitzungsvorstand, sondern an einzelne Mitglieder dessen kommuniziert wurden, die zu Beginn der Sitzung noch nicht anwesend waren. Daher jetzt hier die Frage, wie dringend diese Entsendungen sind?

15 *Claudia Meißner*: Die Stellen werden von uns beschlossen, müssen aber nochmal vom Rektorat beschlossen werden. Ich wäre sehr glücklich darüber, wenn wir das heute noch machen könnten.

**GO-Antrag auf Änderung der beschlossenen Tagesordnung** von Nikodim Brickwell.

*Begründung*: Die Argumentation ist bekannt.

20 Der Antrag wird mit **20 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 4 Enthaltungen angenommen.**

**10.1. Entsendung Arbeitskreis Q**

**Antragstellerin**: Claudia Meißner

**Angestrebter Tätigkeitsbereich**: Arbeitskreis Q

**Begründung**

25 Ich war schon den den letzten Jahren aktiv im Arbeitskreis Q und würde die Arbeit gerne fortsetzen. Wir sind gerade dabei besonders die Bedingungen bzw Arbeit der studentischen Studiengangskoordinator\_innen zu verbessern. Die  
30 Arbeit im Arbeitskeits Q paar sehr gut mit meiner Arbeit im Referat QE und im studentischen

Akkreditierungspool zusammen. Zu mir kann ich gerne auf der Sitzung noch was erzählen :)

**Begründung, warum die Entsendung als Initiativ-Antrag eingereicht wurde:**

Ich hatte zum Teil gehofft, dass sich vielleicht eine neue Interessierte Person für den Arbeitskreis Q findet, zum anderen hab ich die Frist für die Sitzung auf Grund der Arbeit für den Markt der StuRa-Möglichkeiten auch einfach ein bisschen verpasst. Die Uni möchte aber eigentlich schon gerne morgen die Person benannt haben, die meinen Posten im Arbeitskreis einnimmt, damit auf der nächsten Sitzung hoffentlich 4 studentische Vertreter\_innen anwesend sein können. Das Ganze muss noch durchs Rektorat bestätigt werden, daher braucht das vor der nächsten Sitzung im Februar etwas Vorlauf. Ich hoffe das ist ok für euch.

**Diskussion und Nachfragen**

55 *Claudia Meißner*: Ich studiere in einem höheren Semester Verfahrenstechnik und war schon die letzten Jahren im AKQ aktiv. Ich finde die Arbeit dort sehr spannend und würde da auch gerne weitermachen. Wir hatten jetzt in den letzten Sitzungen immer das Thema StuGaKo, wie man den Job attraktiver machen kann und wo brauchen die Unterstützung?

Claudia Meißner wird ohne Gegenrede in den Arbeitskreis Q **entsandt.**

**10.2. Entsendung Arbeitskreis Q**

**Antragsteller**: Sven Herdes

65 **Angestrebter Tätigkeitsbereich**: Arbeitskreis Q

**Begründung**  
erfolgt mündlich

70 **Begründung, warum die Entsendung als Initiativ-Antrag eingereicht wurde:**

Wie ich heute [am Tag der Sitzung, Anmerkung des Sitzungsvorstandes] erfahren habe braucht

die Uni das bis zum 21.2. damit das nahtlos weiterlaufen kann.

## 75 Diskussion und Nachfragen

*Sven Herdes:* Ich bin auch in das Referat QE entsandt. Ich wäre auch bis Ende März noch entsandt. Da das Rektorat aber morgen schon Rückmeldung haben will bin ich jetzt schon da.

Sven Herdes wird ohne Gegenrede in den Arbeitskreis Q entsandt.

## 11. P21120907 Schriftliche Abstimmungen digital und nicht schriftlich

5 **Antragsteller:** Sven Herdes

### Antragstext

Anpassung der Durchführungsbestimmung für Online-Sitzungen des Studierendenrates der Technischen Universität Dresden.

10 **Ergänze:**

§ 3a <sup>1</sup>Schriftliche Abstimmungen werden per Mail digital abgestimmt. <sup>2</sup>Es ist eine angemessene Zeit zur Abstimmung vorzusehen.

### Begründung

15 Nach einem Gespräch mit dem SV wurde mir die Situation zu Schriftlichen Abstimmungen erklärt. Der SV hat mal beschlossen, dass die schriftliche Abstimmung in Analogie zur Geheimen Abstimmung passiert. Das heißt per Brief.  
20 Eigentlich wollten sie diesen Beschluss anpassen in einer Ihrer Sitzungen, was bisher nicht geschah. Da unsere Durchführungsbestimmung bisher keine Regelungen dazu hat; dies wäre prinzipiell aktuell möglich, und eine Nutzung von Digitalisierung eine Vereinfachung ist, sollten wir das auch machen. Warum als Durchführungsbestimmung und nicht als Beschluss? Es passt so thematisch in ein vorhandenes Dokument mit rein und wir haben keine Auslegungsprobleme. Außerdem ist eine generelle Anpassung der Durchführung einer Schriftlichen Abstimmung zu überlegen und später zu diskutieren.

## Diskussion und Nachfragen

35 *Sven Herdes:* Kurzfassung: Was hat sich geändert? Malte hat bei der Uni nachgefragt und keine eindeutig Aussage erhalten, da die Personen temporär nicht ansprechbar ist. Gehen würde in jedem Fall mittels OPAL. Daher schlag ich vor, dies dann auch so zu machen. Dann würde der Sitzungsvorstand einfach einen OPAL-Kurs zu einer Umfrage erstellen.

45 *Cédric Kekes:* Ich hatte mit Marvin einige Tools wie OPAL und Lime Survey ausprobiert. Ihr schreibt eure Stimme in eine Lerngruppe ein. Nach Ablauf der Frist ist ein Austragen dann nicht mehr möglich. Mein Problem dabei: Wir schaffen so ein bisschen die Transparenz der schriftlichen Abstimmung ab. Man kann dann nicht mehr sehen, wer wie abgestimmt hat. Dies kann dann nur der Kursleiter[Sitzungsvorstand]. Man kann nicht sehen wer wie in welchem Kurs ist. Die Kursteilnehmer für alle Mitglieder sichtbar zu machen, widerspricht dem Datenschutzgrundsatz von OPAL.  
50 Prinzipiell geht es so. Ich habe die Nachteile dargestellt. Die Vorteile seht ihr im Antrag. Es ist eine Abwägungssache.

60 *Nikodim Brickwell:* So wie ich OPAL kenne, kann man sehen, wer mit mir in der gleichen Lerngruppe ist. Da kann ich sehen, wer da sonst noch drin ist. Man sieht dann nicht, wer in der anderen Gruppe ist. Ich sehe diese Lösung als sehr gut an, da wir damit keine E-Mails verschlüsseln müssen, so einfach das auch sein mag. Ich habe so keine Bedenken mehr gegen diesen Antrag.

70 *Claudia Meißner:* Ich gebe zu bedenken, dass OPAL in der Bedienung sehr hakelig sein kann. Zudem weiß ich nicht, wie sinnvoll es ist, das Prozedere zu ändern, wenn wir vermutlich eh nur noch zwei- bis dreimal schriftlich in digitalen Sitzungen abstimmen werden.

## Änderungsantrag 1 von Sven Herdes

Ändere Satz 1: „Schriftliche Abstimmungen werden in OPAL abgestimmt.“  
Vom Antragsteller übernommen.

*Sebastian Mesow*: Formale Gegenrede.

75 Der geänderte Antrag wird mit **20 Ja-Stimmen**  
/ **3 Nein-Stimmen** / **2 Enthaltungen** ange-  
nommen.

## 12. Geschlossene Sitzung

Die offene Sitzung wurde von 22:05 bis 22:30 Uhr für die geschlossene Sitzung unterbrochen.

20 es keine beschlussfähige GF mehr, die das vorher moderiert hat. Wir brauchen dringend eine neue GF, da spätestens zum 01.04.22 kein GF mehr da ist, deshalb auch als Reminder und deshalb bitte nicht in den Papierkorb werfen.

25 *Ludwig Firkert*: Warum gibt es keine GF?

## 13. Sonstiges

5 *Sven Herdes*: Es wäre schön, wenn sich künftige Geschäftsführer bei den aktuellen GFs zwecks Einarbeitung melden.

*Sven Herdes*: Weil der StuRa nur zwei Personen für die GF bekommen hat. Lange Version gerne nach der Sitzung. Es wurde dann von Plenumsmitgliedern gefragt, ob sie uns fehlen. Diese haben auch die Passwörter erhalten. Ganz genau - Theoretisch müsste jetzt das Plenum bei jeder weiterzuleiten Mail in die Verteiler einen Beschluss treffen.

10 *Claudia Meißner*: Meldet euch gerne, wenn ihr Interesse an einem GF Posten habt. Auch ganz unverbindlich ohne Verpflichtung.

35 *Sven Holtschlag*: Ich hoffe ihr habt Maltes Mail bekommen. Dieses Wochenende ist die StuRa Technik nicht verfügbar.

15 *Fabian Freiwald*: Ich habe noch eine Frage zu bestimmten Mails. Ich bekomme immer eine Mail von StuRa@owner und weiß nicht, wie ich damit umgehen soll?

15 *Sven Holtschlag*: Das ist einer unser Mailverteiler. Dann stehst du da offenbar als Moderator drin.

40 *Marian Schwabe*: Es gibt Neuerungen bei Big-BlueButton. Man bis zu 200 Menschen in einen Raum bekommen und es gibt feste Besprechungsräume, z.B. für FSR Sitzungen ist das sehr cool.

*Marian Schwabe*: Das erhalten alle Plenumsleute. Das ist seit 01.04.21 so. Seit da gab

Die Sitzung endete um 22:42 Uhr.

.....  
Für die richtige Wiedergabe des Protokolls zeichnen:

\_\_\_\_\_  
Versammlungsleiter: Robert Georges

\_\_\_\_\_  
Protokollanten: Marvin Maier,  
Cédric Kekes,  
Sebastian Mesow

## A. Anhang

**A.1. Übersicht Fehlende Quartalsberichte**

	Inneres	Lehre & Studium	Hochschulpolitik	Soziales	Öffentliches	Personal
Q4/2016	X					
Q1/2017	X		X			
Q2/2017	X				X	
Q3/2017	X				X	
Q4/2017	X	Q			X	
Q1/2018	X	Q				
Q2/2018	X	Q				
Q3/2018	X	Q	X		X	
Q4/2018	X		X		X	
Q1/2019	X	L	X		X	
Q2/2019	M	L	X		X	X
Q3/2019	M	L	X		X	X
Q4/2019	X	L	X		X	X
Q1/2020	X	Q	X	X	X	X
Q2/2020	M	Q	X	X	X	X
Q3/2020	M	K	X	X	X	X
Q4/2020	M	X	X	X	X	X
Q1/2021	M	X	X	X	X	X
Q2/2021	M	X	X	X	X	X
Q3/2021	M	X	X	X	X	X
Q4/2021	M	X	X	X	X	X

X : fehlt komplett

K : fehlt komplett, außer Referat Kultur

L : fehlt komplett, außer Referat Lehre und Studium

M: fehlt komplett, außer Referat Mobilität

Q: Es fehlt (lediglich) der Bericht des Referats Qualitätsentwicklung.

# Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe

## An den Studierendenrat TU Dresden

### Angaben zum Antragsteller\_in

Name, Vorname

Kontakt

Antragssteller\_in muss Studierende\_r der TU Dresden sein.

Kann der\_die Antragssteller\_in zur Sitzung nicht anwesend sein benötigt die Vertretungsperson eine schriftliche Vollmacht!

### Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe

E-Mail-Adresse der Gruppe

Kontaktperson(en)

Kontaktmöglichkeiten

### Gruppenvertreter\_innen

Nur die hier angegebenen Personen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen (z.B. Materialverleih) nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden einer\_s als Vertreter\_in genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

### Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele

DresdenerTales ist eine Gruppe von Freiwilligen, die sich zum Ziel gesetzt hat, das Leben von Dresdnern zu beleuchten. Da wir international sind und aus verschiedenen Lebensbereichen stammen, haben wir sehr unterschiedliche Erfahrungen in Dresden gemacht. Unser Ziel ist es, unsere Geschichten gemeinsam zu erzählen und sie mit der Gemeinschaft zu teilen.

Um dies zu erreichen, planen wir eine Reihe von Videos zu drehen, die verschiedene Aspekte des Lebens in Dresden beleuchten, wie zum Beispiel :

1. Ankommen in Dresden: Wie man sich am Flughafen zurechtfindet und den Hbf erreicht
2. Sich in Dresden zurechtfinden: Einführung in den DVB-Verkehr
3. Unterkunft: Die Wege zu den verschiedenen Studentenwohnheimen sowie virtuelle Rundgänge.
4. Unverzichtbare Handy-App
5. Eine Einführung in deutsche Kulturen
6. Einkaufen für den Winter
7. Tricks und Tipps für das Studentenleben
8. Und vieles mehr

Die gedrehten Videos werden auf YouTube/Instagram gepostet, so dass sie leicht mit den Schülern geteilt werden können. Alle Videos werden auf Englisch gedreht. Wir glauben, dass das Teilen unserer Erfahrungen und Informationen nicht nur den Neuankömmlingen helfen wird, sondern auch den derzeitigen Studenten, Dresden besser kennenzulernen.

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Fortsetzung der Gruppenbeschreibung

**Angaben zur Mitgliederstruktur** (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)Die Hochschulgruppe besteht aus  Mitgliedern.

Diese sind

- Nur TUD-Studierende
- Größtenteils TUD-Studierende
- Alumni der TU Dresden
- Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

- Andere, nämlich:

PhD-Studentin und Ingenieur

- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen
- Die Mitgliedschaft in der Hochschulgruppe ist für alle Studierenden möglich. Falls nicht, bitte begründen:

**Angaben zur Gruppenfinanzierung** (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel
- ...eigene finanzielle Mittel, auf Grund von...
- ...regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
- ...Erhebung von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von  pro Jahr.  
Eine Härtefallklausel ist  vorhanden.  nicht vorhanden.
- ...regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- oder Sachzuwendungen von

- Die Gruppe genießt eine steuerliche Vergünstigung (z.B. als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH).

**Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung** (Bitte Ankreuzen und bei Bedarf ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Eine Mitbestimmung ist ohne Mitgliedschaft möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.

Diese sind:

- Dachverbände, nämlich:

- Sonstige:

Anmerkungen/ Verschiedenes

**Bestätigung**

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen zur Kenntnis genommen und bestätigen dies, sowie die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Datum

Unterschrift



Dharshan Barkur

Digitally signed by Dharshan Barkur  
Date: 2022.01.05 15:51:11 +01'00'

**Vom StuRa auszufüllen**

**Genehmigung**

Datum

- Plenum

Sitzungsleitung

- Geschäftsführung

Protokoll

- Förderausschuss

## Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe

### An den StuRa TU Dresden

#### Angaben zum:zur Antragsteller:in

Name, Vorname Fischer, Franziska

Kontakt

Antragssteller:in muss Studierende:r der TU Dresden sein.

Kann der:die Antragsteller:in zur Sitzung nicht anwesend sein benötigt die Vertretungsperson eine schriftliche Vollmacht!

#### Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe First Aid for All - Dresden

E-Mail-Adresse der  
Gruppe

Kontaktperson(en) Franziska Fischer, Leonie Fäßler, Anna-Katharina Friedrich,  
Daniel Haak, Lea Barthels

Kontaktmöglichkeiten

Gruppenvertreter:innen siehe Kontaktpersonen

Nur die hier angegebenen  
Personen dürfen für die  
Hochschulgruppe die vom StuRa  
gewährten Ressourcen (z.B.  
Materialverleih) nutzen.  
Änderungen der Daten (z.B. ein  
Ausscheiden eines als  
Vertreter:in genannten  
Mitglieder) sind dem StuRa  
umgehend mitzuteilen.

#### Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele

Das Projekt "First Aid for All" ist eine durch die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (bvmd) im Jahre 2017 gegründete Initiative. Unser Ziel ist es, in der Gesellschaft Erste-Hilfe-Kenntnisse und Reanimationskompetenzen zu verbreiten und die Angst vorm Helfen zu nehmen. Dies wollen wir vor allem durch Reanimationstrainings an Schulen, Universitäten, am Arbeitsplatz und in der Öffentlichkeit erreichen. Interessierte Medizinstudierende werden dabei von Erste-Hilfe-Ausbildern in acht Stunden theoretisch-praktischen Unterrichts, zu Trainern ausgebildet und erlernen dabei neben fachlichen Inhalten auch medizinisch-didaktische Methoden.

Unsere Hauptziele sind:

- Erste Hilfe Kenntnisse verbreite und auffrischen
- Hemmnisse abzubauen und eine Bereitschaft zur Reanimation zu schaffen
- Medizinstudierende als Multiplikatoren für Themen der Ersten Hilfe einsetzen

Unsere AG stellt die Lokalvertretung des Projektes für Dresden dar und befindet sich gerade im Aufbau. Neue Mitglieder wollen wir über Aushänge in digitaler und analoger Form, durch eine neu entstehende Facebookseite, sowie durch direkte Rekrutierung an der Universität erreichen.

Materialien, wie Reanimationspuppen und Schulungsmaterialien, werden uns über den bvmd und seine Kooperationspartner zur Verfügung gestellt. Unsere Schulungen für Studierende erfolgen ebenfalls durch Erst-Helfer-Ausbilder des bvmd.

Die Qualität der Schulungen, sowie des Projektes im allgemeinen, wird durch das interne Qualitätsmanagement des bvmd sichergestellt und überprüft.

Aufgrund der Unterstützung durch den bvmd gehen wir von geringen laufenden Kosten aus, werden uns aber dennoch um Kooperationspartner, wie beispielsweise das DRK Dresden, bemühen um Drittmittel zu generieren.

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Fortsetzung der Gruppenbeschreibung

**Angaben zur Mitgliederstruktur** (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)Die Hochschulgruppe besteht aus  Mitgliedern.

Diese sind

- Nur TUD-Studierende  
 Größtenteils TUD-Studierende  
 Alumni der TU Dresden  
 Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

 Andere, nämlich:

- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen  
 Die Mitgliedschaft in der Hochschulgruppe ist für alle Studierenden möglich. Falls nicht, bitte Begründen

**Angaben zur Gruppenfinanzierung** (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel  
 ...eigene finanzielle Mittel, auf Grund von...  
 ...regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband  
 ...Erhebung von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von  pro Jahr.  
Eine Härtefallklausel ist  vorhanden.  nicht vorhanden.  
 ...regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- oder Sachzuwendungen von

Sachzuwendungen durch die Björn-Steiger-Stiftung über den bvmd

- Die Gruppe genießt eine steuerliche Vergünstigung (z.B. als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH).

**Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung** (Bitte Ankreuzen und bei Bedarf ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Eine Mitbestimmung ist ohne Mitgliedschaft möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.

Diese sind:

- Dachverbände, nämlich:

Bundesvertretung Medizinstudierender Deutschlands (bvmd)

- Sonstige:

Anmerkungen/ Verschiedenes

Empty text box for notes.

**Bestätigung**

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen zur Kenntnis genommen und bestätigen dies, sowie die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Datum **06.01.2021**

Unterschrift

**Vom StuRa auszufüllen**

**Genehmigung**

Datum

- Plenum
- Geschäftsführung
- Förderausschuss

Sitzungsleitung

Protokoll

# Finanzantrag

## An den Studierendenrat der TU Dresden

### Angaben zum Antragsteller\_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an [finanzen@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzen@stura.tu-dresden.de) senden!

### Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber\_in

### Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

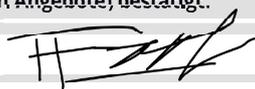
Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an [finanzantrag@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzantrag@stura.tu-dresden.de). Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.

Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum  Unterschrift 

vom StuRa auszufüllen

### Genehmigung

Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung  Sitzungsleitung

Förderausschuss  Protokollant\_in

AG:  Datum Bestätigung Plenum

### Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller\_in genannte Person und  ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum  Geschäftsführer\_in

Datum  weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung  GF Finanzen

Konto  Betrag

Überweisung erfolgt  Buchhaltung

**Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes** (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer\_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:**

Wir vom Referat WHAT wollen an drei aufeinanderfolgenden Mittwochen jeweils einen Online-Vortrag mit kurzer Diskussion zur Situation an der europäischen Außengrenze organisieren. Am 27.01. zur aktuellen Situation in Griechenland und speziell auf Lesbos. Am 03.02. zur aktuellen Situation an der Polnisch-Belarussischen Grenze. Und am 10.02. zu möglichen Handlungsweisen und Strategien vor Ort. Um auf die Veranstaltungen aufmerksam zu machen, möchten wir auf den sozialen Plattformen Werbung machen.

Zusätzlich wollen wir die kostenlose Ausstellung „Grenzerfahrungen – Wie Europa gegen Schutzsuchende aufrüstet“ von Pro Asyl im Foyer des Hörsaalzentrums oder im Foyer der SLUB aufstellen und zum Transport die TeilAuto-Lizenz des StuRas nutzen.

**Wo verbleibt das übrig gebliebene Material?** (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

StuRa

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo zu publizieren?**

**Sonstiges** (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

**Angaben zu den entstehenden Ausgaben** (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
[1] 200€	[1] Honorar Vortrag "...Griechenland"
[2] 200€	[2] Honorar Vortrag "...Polen"
[3] 200€	[3] Honorar Vortrag "...überwinden"
[4] 60€	[4] Bewerbung
[5] 90€	[5] TeilAuto & Sonstiges
<b>750,00 €</b>	<b>Summe Ausgaben</b>

**Angaben zu den entstehenden Einnahmen** (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
750€	StuRa TU Dresden
<b>750,00 €</b>	<b>Summe Einnahmen</b>

**Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!**

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

## B. Anwesenheitsliste

Stimmrechte insgesamt: 34  
(davon aktiv: 34, ruhend: 0)

Mehrheit der Mitglieder: 18  
2/3-Mehrheit der Mitglieder: 23

Es waren 29 von 34 stimmberechtigten StuRa-Mitgliedern während der Sitzung – zum Teil zeitweise – anwesend.

Der StuRa war damit beschlussfähig.

### FSR Allgemeinbildende Schulen

Stimmrechte: 3

A	Ludwig Firkert	anwesend	X
B1	Fabian Freiwald	anwesend	X
B2	Johannes Vogel	unentsch.	X
EV	Laura Mirtschin	n. anw.	–

### FSR Architektur/Landschaftsarchitektur

Stimmrechte: 1

A	Franziska Jürgensen	anwesend	X
EV	Heidemarie Tauber	n. anw.	–

### FSR Bauingenieurwesen

Stimmrechte: 2

A	Roman Klöppner	unentsch.	X
B1	Richard Krause	anwesend	X
EV	nicht besetzt	– – –	–

### FSR Berufspädagogik

Stimmrechte: 1

A	Johanna Schelzke	anwesend	X
EV	Dominik Rosa	anwesend	–

### FSR Biologie

Stimmrechte: 1

A	Shashank Shekhar	anwesend	X
EV	Valentin Westphal	anwesend	–

### FSR Center for Molecular and Cellular Bioengineering

Stimmrechte: 1

A	Judith Horvath	anwesend	–
EV	Florian Salomon	anwesend	X

### FSR Chemie/Lebensmittelchemie

Stimmrechte: 1

A	Sarah Sonnenberg	anwesend	X
EV	Jonas Merkwitz	n. anw.	–

### FSR Elektrotechnik

Stimmrechte: 3

A	Hendrik Hostombe	anwesend	X
B1	Sebastian Mesow	anwesend	X
EV	Sebastian Semmler	n. anw.	–
GF	Robert Lehmann	anwesend	X

### FSR Forstwissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Hendrik Steenkamp	unentsch.	X
EV	nicht besetzt	– – –	–

### FSR Geowissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Sieglinde Marlene Thieme	anwesend	X
EV	Christoph Lieberth	n. anw.	–

### FSR Hydrowissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Rahel Laura Goldammer	entsch.	–
EV	Nicolas Seibel	anwesend	X

### FSR IHI Zittau „Studierendenschaft IHI“

Stimmrechte: 1

A	nicht besetzt	– – –	–
EV	nicht besetzt	– – –	–

### FSR Informatik

Stimmrechte: 2

A	Jonas Gaffke	anwesend	X
B1	Jonas Frei	anwesend	X
EV	Georg Gonsior	n. anw.	–

**FSR Maschinenwesen**

Stimmrechte: 4

A	Charlotte Becker	anwesend	X
B1	Sven Holtschlag	anwesend	X
B2	Rutika Pethe	anwesend	X
EV	Claudia Meißner	anwesend	–
GF	Sven Herdes	anwesend	X

**FSR Mathematik**

Stimmrechte: 1

A	Christiane Lisa Iden	anwesend	X
EV	Hannah Speer	n. anw.	–

**FSR Medizin**

Stimmrechte: 3

A	Justus Klein	anwesend	X
B1	Alina Nakov	anwesend	X
B2	nicht besetzt	– – –	–
EV	Christian Soyk	anwesend	–

**FSR der Philosophischen Fakultät**

Stimmrechte: 1

A	nicht besetzt	– – –	–
EV	nicht besetzt	– – –	–

**FSR Physik**

Stimmrechte: 1

A	Pia Celestina Klemens	n. anw.	–
EV	Bruno Ewers	anwesend	X

**FSR Politik, Internationales und Gesellschaft**

Stimmrechte: 1

A	Eric Feddersen	entsch.	–
EV	Paul Saupe	anwesend	X

**FSR Psychologie**

Stimmrechte: 1

A	Jenny Pierags	anwesend	X
EV	Kleo Kulicke	n. anw.	–

**FSR Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaften (M.A.)**

Stimmrechte: 1

A	Laura Hacke	anwesend	X
EV	Georg Wudenka	n. anw.	–

**FSR Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

Stimmrechte: 1

A	Jonas Richter	anwesend	X
EV	Zoe Belde	n. anw.	–

**FSR Verkehrswissenschaften „Studierendenschaft Friedrich List“**

Stimmrechte: 1

A	Nikodim Brickwell	anwesend	X
EV	Marius Schiller	n. anw.	–

**FSR Wirtschaftswissenschaften**

Stimmrechte: 3

A	Merlin Müller	unentsch.	X
B1	Tobias Richter	unentsch.	X
B2	Oliver Hahn	n. anw.	–
EV	Marian Schwabe	anwesend	X

**Gäste**

(Hochschulgruppe, Referat, Fachschaftsrat etc.)

1	Cédric Kekes (Sitzungsvorstand)
2	Dharshan Barkur
3	Franziska Johanna Fischer
4	Friedrich Eucken
5	Jakob Faber
6	Johannes Gebauer
7	Leonie Fässler
8	Marvin Maier (Sitzungsvorstand)
9	Naomi Rachel Deuster
10	Nele Jung
11	Robert Georges (Sitzungsvorstand)
12	Tom Stieler

Die Stimmrecht tragenden Vertreter\_innen sind in der letzten Spalte mit einem X markiert.

## C. Abkürzungsverzeichnis

ÄA ... Änderungsantrag	KQSL ... Kommission Qualität in Studium und Lehre
ABS ... Allgemeinbildende Schulen	KSS ... Konferenz Sächsischer Studierendenschaften
AG ... Arbeitsgemeinschaft	LSR ... Landessprecher*innenrat der KSS
AG DSN ... Arbeitsgemeinschaft Dresdner Studentennetz	LuSt ... Lehre und Studium
AG QueSt ... Arbeitsgemeinschaft Queere Studierende	MatNat ... Mathematik und Naturwissenschaften
AE ... Aufwandsentschädigung	MW ... Maschinenwesen
AKQ ... Arbeitskreis Q (Qualität)	n.anw. ... nicht anwesend
BAR ... Barkhausen-Bau	ÖA ... Öffentlichkeitsarbeit
BIW ... Bauingenieurwesen	PB ... Prorektor Bildung
BMBF ... Bundesministerium für Bildung und Forschung	PM ... Pressemitteilung
BO ... Beitragsordnung	PoB ... Politische Bildung
BP ... Berufspädagogik	POT ... Gerhart-Potthoff-Bau
CMCB ... Center for Molecular and Cellular Bioengineering	QE ... Qualitätsentwicklung
DB ... Durchführungsbestimmungen	Ref ... Referat
DHSZ ... Dresdner Hochschulsportzentrum	RF ... Referent_in
DVB ... Dresdner Verkehrsbetriebe AG	SächsHSFG ... Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz
Enth. ... Enthaltung	SCS ... ServiceCenterStudium
entsch. ... entschuldigtes Fehlen	SHK ... Studentische Hilfskraft
ehs ... Evangelische Hochschule Dresden	SIB ... Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
ESE ... Erstsemestereinführung	SLUB ... Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
ET ... Elektrotechnik	SMWK ... Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus
EV ... Ersatzvertreter_in	SoSe, SS ... Sommersemester
FA ... Finanzantrag	StuRa ... Studierendenrat
FO ... Finanzordnung	StuWe ... Studentenwerk
FöA ... Förderausschuss	SV ... Sitzungsvorstand
FS ... Fachschaft	TO ... Tagesordnung
FSR ... Fachschaftsrat	TOP ... Tagesordnungspunkt
FuP ... Finanzen und Projektförderung	TUD ... Technische Universität Dresden
GB ... Geschäftsbereich	tuuwi ... TU Umweltinitiative
GF ... Geschäftsführung, Geschäftsführer_in	unentsch. ... unentschuldigtes Fehlen
GO ... Geschäftsordnung	UL ... Universität Leipzig
GrO ... Grundordnung	USZ ... Universitätssportzentrum (ersetzt durch DHSZ)
GSW ... Geistes- und Sozialwissenschaften	VG2 ... Verwaltungsgebäude 2 (≙ StuRa-Baracke)
GSP ... Gleichstellungspolitik	VVO ... Verkehrsverbund Oberelbe
HoPo ... Hochschulpolitik	WHAT ... StuRa-Referat „Wissen, Handeln, Aktiv Teilnehmen“
HSG ... Hochschulgruppe	WiSe, WS ... Wintersemester
HTW ... Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	WiWi ... Wirtschaftswissenschaften
HfBK ... Hochschule für Bildende Künste Dresden	ZIH ... Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen
HfM ... Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden	ZQA ... Zentrum für Qualitätsanalyse
IHI ... Internationales Hochschulinstitut Zittau	
ING ... Ingenieurwissenschaften	
Ini ... Initiativantrag	